

Bewerten: Punktesystem für eine thematische Einheit

Bei den Lerneinheiten geht es darum, Einsichten zu gewinnen, diese auf neue Situationen zu übertragen und sich die wichtigsten Fertigkeiten anzueignen.

Punkte werden für die im Heft dokumentierte seriöse **Bearbeitung** vergeben. Wer das Thema schon beherrscht und das mit einem fehlerfreien Leistungsnachweis beweisen kann, bekommt auch ohne Lernarbeit das Punktemaximum für die Grundanforderungen (im Beispiel die 42 Punkte).

Der **Leistungsnachweis** kann zwar beliebig wiederholt, Fehler müssen aber immer nachbearbeitet werden. Das Grundschemata zeigt eine Möglichkeit der Punkteverteilung, die vor der Bearbeitung eines Themas festgelegt wird. Aus der Punktsomme kann eine Note berechnet werden.

Die **Bewertung** ist je nach **Anforderungsstufe** unterschiedlich: Im erweiterten Bereich wird von den Lernenden mehr Selbstständigkeit verlangt. Lerneinheiten aus dem grundlegenden Bereich können vertieft oder es können neue, schwierigere bearbeitet werden. Für Punkte muss der Nachweis erbracht werden, dass die Arbeit erfolgreich war.

Zur Erreichung der Maximalnote sind eigenständige Arbeiten notwendig.

Beispiele für eine Notenberechnung:

Punktzahl/10 (Bestnote = 6)

oder

7 – Punktzahl/10 (Bestnote = 1)

grundlegende Anforderungen	Punkte
Lerneinheit 1	max 4
Lerneinheit 2	max 4
Lerneinheit 3	max 4
Total Lernarbeit	max 12
Leistungsnachweis grundlegend	max 30
Total grundlegende Anforderungen	max 42
erweiterte Anforderungen	
Lerneinheit 4/Leistungsnachweis	max 4
Lerneinheit 5/Leistungsnachweis	max 4
Lerneinheit 6/Leistungsnachweis	max 4
Total erweiterte Anforderungen	max 54
eigenständige Leistungen	max 6

Berechnung von Zeugnisnoten

Die Zeugnisnote soll sich aus den Leistungen in den verschiedenen Bereichen ergeben.

- Lernarbeit in den Etappen (Themen)
- Fertigkeiten: Umgang mit Zahlen, Operationen, Größen, Tabellen
- Geometrie: Form und Raum
- Mathematik im Kontext: Aufgaben mit Alltagsbezug, Sprache (Methodenkompetenz)

Auch hier schafft ein offener Berechnungsschlüssel Transparenz. Das Beispiel zeigt, wie aus den in verschiedenen Bereichen erzielten Punktzahlen eine Gesamtnote berechnet werden kann. Wie bei den einzelnen Themen zeigt die Aufstellung ein differenziertes Bild der Leistungsfähigkeit eines Kindes.

Beispiel einer Berechnung einer Zeugnisnote aus Punktzahlen verschiedener Themen

Beispiel eines Verrechnungsschlüssels aus dem 4. Schuljahr mit Zahlen zweier Kinder A und B. Pro Bereich bedeuten „40 Punkte gleich befriedigend“. Bei außergewöhnlichen Leistungen können ausnahmsweise auch mehr als 60 Punkte erzielt werden (Schülerin A im Bereich „Größen“).

		A	B
Themen	mit Hohlmaßen umgehen	55	40
	addieren und subtrahieren	40	50
		95:2	90:2
	Durchschnitt Themen	47,5	45,0
Fertigkeiten	Zahlen	52	46
	Operationen	48	55
	Größen	40	40
	Tabellen	30	40
		170:4	181:4
	Durchschnitt Fertigkeiten	42,5	45,25
Geometrie	Bilder und Muster	41	50
Alltagsbezug	Sachrechnen	35	45
	Total Punkte	166	185,25
	Durchschnitt (Total/4)	41,5	46,3
	rechnerische Zeugnisnote (Punkte/10)	4,2	4,7
	rechnerische Zeugnisnote (7 - Punkte/10)	2,8	2,3

Die Auswahl und die Gewichtung der Bereiche hängt von den im Unterricht behandelten Themen ab. In diesem Beispiel tragen „Sachrechnen“ und „Geometrie“ je 1/4, die „Grundlagen“ je 1/6 zur Schlussnote bei.